

1. VERANTWORTLICHES INSTITUT UND DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Verantwortliches Institut ist:

KIS Kölner Institut für Systemische Beratung und Therapie
Geschäftsstelle: Waldkauzweg 16
50997 Köln

Unsere Datenschutzbeauftragte

Frau Kornelia Brockhaus
Sie erreichen unsere Datenschutzbeauftragte unter:
info@kis-beratung.org

2. QUELLE DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Zuge unserer Weiter- und Fortbildungen von unseren Teilnehmer*innen Interessent*innen erhalten.

3. KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN, DIE VERARBEITET WERDEN

Wir verarbeiten folgende Kategorien von personenbezogenen Daten:

Stammdaten (z. B. Name, Anschrift und Geburtsdatum, Telefonnummer, Mailadresse),

Teilnehmer*innendaten

Lebenslauf, Zeugniskopien, Bescheinigungen, KIS-Zertifikat, DGSF Formblätter, etc.

Informationsdaten

Rundmails (z. B. für Sie potenziell interessante Fortbildungen, Fachtage, Vorträge, etc.)

4. ZWECKE, FÜR DIE DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN VERARBEITET WERDEN SOLLEN, UND RECHTSGRUNDLAGEN DER VERARBEITUNG

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Einhaltung der jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzerfordernungen. Dabei ist die Verarbeitung rechtmäßig, wenn mindestens eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist:

a. Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Die Rechtmäßigkeit für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist bei Einwilligung zur Verarbeitung für festgelegte Zwecke (z. B. institutsinterne Weitergabe von Daten an Lehrtherapeut*innen, Kursteilnehmer*innen und der KIS – Geschäftsstellenassistentin, Verwendung der Daten für Weiter- und Fortbildungszwecke)

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, dem KIS gegenüber erteilt worden sind.

b. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Um unseren vertraglichen Pflichten zur Erbringung von Leistungen für unsere Teilnehmer*innen nachzukommen oder auch zur Durchführung von Weiter- oder Fortbildungsmaßnahmen, die auf Anfrage erfolgen, verarbeiten wir Daten. Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich in erster Linie aus dem konkreten Interesse an unseren Fort- und Weiterbildungen und können unter anderem Bedarfsanalysen und Beratung umfassen. Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie unsren AGB's entnehmen.

c. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e DSGVO)

KIS unterliegt rechtlichen Verpflichtungen, das bedeutet gesetzlichen Anforderungen (z. B. steuerrechtlichen Aufbewahrungsvorschriften nach dem Handelsgesetzbuch).

Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten von KIS.

d. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Weiterbildungsvertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten.

Beispiele:

Aufbewahrung Ihrer Unterlagen und Zertifikate (Abschlussunterlagen) im Rahmen einer 10 Jahresfrist.

Aufbewahrung Ihrer Mailadresse für Rundmails und Verbreitung von Fort- und Weiterbildungsangeboten, Stellenausschreibungen, etc. sofern Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben.

5. KATEGORIEN VON EMPFÄNGERN DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Innerhalb des Instituts sind die Stellen zugriffsberechtigt, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten und der von Interessent*innen angefragten Anliegen benötigen.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an weitere Empfänger dürfen wir Informationen über Sie nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erfordern, Sie eingewilligt haben oder wir zur Weitergabe befugt sind. Sind diese Voraussetzungen gegeben, können Empfänger personenbezogener Daten u. a. sein: Kursbezogene Teilnehmer*innen, WeiterbildungsRat, Lehrtherapeut*innen von KIS, KIS – Geschäftsstellenassistentin, öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Steuerbüro, Finanzbehörden) bei Vorliegen einer DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie) Anforderung.

Weiterführend können auch andere Stellen Datenempfänger sein, sofern Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben (z.B. bei Klient*innen- oder Inhousefortbildungsanfragen, Supervisionsanfragen, etc.).

6. ABSICHT, DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN AN EIN DRITTLAND ODER EINE INTERNATIONALE ORGANISATION ZU ÜBERMITTELN

Eine aktive Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

DATENSCHUTZHINWEISE von KIS GÜLTIG AB 25.05.2018

Die nachfolgenden Datenschutzhinweise geben einen Überblick über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten.

Wir von KIS nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst und verarbeiten diese im Einklang mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzerfordernungen. Personenbezogene Daten im Sinne dieser Information sind sämtliche Informationen, die einen Bezug zu Ihrer Person aufweisen können.

Anhand der nachfolgenden Informationen möchten wir bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch KIS aufklären. Weiterführend möchten wir Ihnen einen Überblick über Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und auf welche Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den angefragten, bzw. vereinbarten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

7. KRITERIEN FÜR DIE FESTLEGUNG DER DAUER, FÜR DIE DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN GESPEICHERT WERDEN

Die Kriterien zur Festlegung der Dauer der Speicherung bemessen sich nach Ende des Zwecks und anschließender gesetzlicher Aufbewahrungsfrist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete und ggf. eingeschränkte – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

Erfüllung handels und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: (Handelsgesetzbuch (HGB) und die Abgabenordnung (AO). Danach sind die Aufbewahrungs- bzw. Dokumentationsfristen auf bis zu 10 Jahre vorgegeben.

Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften: Gemäß den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre.

Einhaltung telekommunikationsrechtlicher Speicherpflichten gemäß aktuellem Telekommunikationsgesetz (TKG) und weiterer Gesetze.

8. DATENSCHUTZRECHTE

Jede(r) Mensch hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft KIS gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, KIS gegenüber erteilt worden sind.

9. VERPFLICHTUNG ZUR BEREITSTELLUNG UND MÖGLICHE FOLGEN EINER NICHTBEREITSTELLUNG VON DATEN

Im Rahmen unserer DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie), BM (Bundesverband Mediation), Bezirksregierung Köln, anerkannten Weiterbildungscurricula, Fortbildungsangebote, etc. müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Fort- oder Weiterbildung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir entsprechend unserer DGSF Akkreditierung und Zertifizierungen und unserer BM Legitimierung verpflichtet sind. Ohne diese Daten kann KIS keine Weiterbildungs- oder Fortbildungsmaßnahmen durchführen.

10. BESTEHEN EINER AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG EINSCHLIESSLICH PROFILING

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatische Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO.

WIDERSPRUCHSRECHT

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. EINZELFALLBEZOGENES WIDERSPRUCHSRECHT

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen Artikel 4 Nr. 4 DSGVO (Profiling) trifft auf KIS nicht zu.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, sie dienen der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. WIDERSPRUCHSRECHT GEGEN EINE VERARBEITUNG VON DATEN FÜR ZWECKE DER DIREKTWERBUNG

KIS nutzt Ihre Mailadresse für Rundmails, in denen Ausschreibungen von Fach- und Weiterbildungsmaßnahmen und sonstige Informationen rund um Teilnehmer*inneninteressen veröffentlicht werden. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verwendung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an: **KIS Kölner Institut für Systemische Beratung und Therapie, Waldkauzweg 16 50997 Köln**
info@kis-beratung.org

